Dieses Konzert lädt das Publikum zu einer Reise durch eine Musik ein, die aus verschiedenen widrigen Gründen vernachlässigt, wenn nicht sogar ganz vergessen ist. Es beginnt mit einer "Sonata a tre" von Vivaldi, die ursprünglich für zwei Violinen und Basso Continuo geschrieben war und auf einem Bücherregal der öffentlichen Bibliothek von Paris im 20. Jahrhundert wieder entdeckt und von Alfredo Casella für Klaviertrio transkribiert wurde (wodurch Vivaldi einen eigenartigen Klang der 1920er und 30er bekommt). - Es folgt ein Werk, das der Komponist selbst ein wenig vergessen hatte, die vier Stücke für Klavier, Violine und Cello von Robert Schumann aus dem Jahr 1842 – dem Jahr, in dem unvergleichliche andere Werke entstanden – bis er sie 1850 unter dem eher unscheinbaren Titel "Phantasiestücke" herausgab. - Drittens ist der zu unrecht vernachlässigte Komponist Ferruccio Busoni zu hören, ausgezeichnet durch eine immer wieder faszinierende Mischung italienischer und deutscher Elemente. - Den Schluß bildet ein – von den meisten ignorierter - wahrer Schatz, die 1943 entstandene "Trio-Serenata" von Riccardo Zandonai, der besser für seine Opern bekannt ist (vor allem "Francesca da Rimini" von 1914), und dennoch - seltsam genug – den Höhepunkt seiner kreativen Fähigkeiten mit einer Kammermusikkomposition erreicht hat, enstanden in einem solch solch dramatischen Moment der italienischen, europäischen und Weltgeschichte..

Die Concertino-Reihe wird organisiert vom Klinikum am Weissenhof, Abteilung Musiktherapie, in Zusammenarbeit mit der Heidelberger Kulturvereinigung „piano international eV“.

www.klinikum-weissenhof.de • www.neckar-musikfestival.de

Das Neckar-Musikfestival

Das „Concertino Weinsberg“ ist eingebettet in das vom Komponisten und Pianisten Martin Münch geleitete Neckar-Musikfestival.

Das Abonnement („PianoCard“) für jährlich mindestens 10 Konzerte im Neckartal gibt es für 50 Euro bei info@neckar-musikfestival.de, nähere Infos unter www.neckar-musikfestival.de.
Der Eintritt ins Concertino Weinsberg ist wie gewohnt frei, Spenden sind willkommen.

Vorschau: Nächstes Concertino

29. November 2016, Klinikum am Weissenhof, Festsaal, 19:30 Uhr, Trio Nones spielt Schumann, Vivaldi, Busoni u.a.

Das Projekt „Trilogie der DREI“
wird gefördert von der

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Wir danken:

Volksbank Heilbronn

sowie Volksbank Kraichgau, Volksbank Heilbronn, Raiffeisenbank Elztal, Landesbank Baden-Württemberg, Deutsche Pfandbriefbank, Golfclub Heidelberg, Istituto Italiano di Cultura Stuttgart, Rudolf Jung Siegelsbach, Georg Seyfarth – Heidelberg, Peter van Bodegom – Heidelberg, Manuela Janicki – Karlsruhe, Dietrich Haag – Heidelberg,

Trio serenata

Trio Nones (Violoncello, Violine, Klavier) spielt Vivaldi, Busoni, Schumann u.a.

CON
CER
TINO

19:30 Uhr Festsaal

neckar musik festival

zfp
Klinikum am Weissenhof

Gefördert von der

Eintritt frei

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

www.neckar-musikfestival.de

Di. 29. Nov. 2016

Marco Bernardin, Violoncello, war von 1982 bis 2015 Professor für Violoncello am Konservatorium in Mailand. Viele seiner Schüler sind international anerkannte Orchestermusiker oder sogar Solisten. Bernardin hat Cello bei Libero Rossi und Kammermusik bei Bruno Mezzena studiert. Zusätzlich zur Musik ist er studierter Diplomphysiker. Er hat mit vielen Orchestern (RAI, “Haydn”, “Angelicum”) zusammengearbeitet.

Luca Mengoni, Violine, hat am Konservatorium in Pesaro studiert und nach dem Studium seine Ausbildung bei Meistern wie M. Fornaciari, P. Toso, D. Rossi, S. Pagliani, P. Prencipe, G. Franzetti, M. Marin, L. Spirer und F. Manara vervollständigt. Darüber hinaus hat er auch eine Ausbildung auf der Bratsche abgeschlossen. Er arbeitet mit vielen Kammermusikensembles und ist Gründer und Dirigent des “Sinfonietta Gigli”, Orchester von Recanati, wo er an der “Beniamino Gigli” Musikschule Violine unterrichtet.

Alberto Nones, Klavier, hat am Konservatorium in Trient bei Antonella Costa studiert und danach seine spezielle Konzertausbildung bei P. Badura-Skoda, A. Ciccolini, S. Dorensky, C. Hellfer, L. Margarius, F. Scala und R. Zadra durchlaufen. Gleichzeitig hat er in Bologna Philosophie studiert, in London einen Abschluss in Politischer Theorie an der LSE absolviert und eine Doktorarbeit über Internationale Studien geschrieben. Als Wissenschaftler hat er verschiedene Bücher über Musik veröffentlicht. Zudem hat er 2016 sämtliche Mazurken von Chopin auf CD für Continuo Records eingespielt. Er ist Dozent an der Universität von Lugano und an der “Beniamini Gigli” Musikschule in Recanati.

Die Konzerte mit italienischen Künstlern werden gefördert
vom Istituto Italiano di Cultura Stuttgar

Dienstag, 29. November 2016, 19.30 Uhr

Jugendstil-Festsaal des Klinikum am Weissenhof, Weinsberg

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016 Gefördert von der

Trio serenata

Antonio Vivaldi (1768-1741) – Alfredo Casella (1883-1947)

Sonata a Tre

Largo maestoso – Allemanda – Aria – Corrente

Robert Schumann (1810-1856)

Phantasiestücke op. 88

1. Romanze 2. Humoreske 3. Duett 4. Finale

- - -

Ferruccio Busoni (1866-1924)

Andante mit Variationen und Scherzo op. 18A

Riccardo Zandonai (1883-1944)

Trio-Serenata

1.Moderato calmo 2. Tempo di Valzer 3. Lento, grave e angoscioso – Allegro agitato – Lento e grave

Trio Nones

Marco Bernardin, Violoncello, - Luca Mengoni, Violine
Alberto Nones, Klavier

Eintritt frei - Ihre Spende ist willkommen